

# Mit Hörgeräten in den Urwald vom „Tal der Berge“

Adimali-Verein plant neuen Hilfseinsatz

**SCHWERTE.** Mit einem Koffer voller Hörgeräte in den Urwald: Zu den Ärmsten der Armen reist eine Gruppe des Vereins „Hilfe für Adimali“ bei ihrem nächsten Einsatz in Südindien.

„Bisher hatten wir unsere Arbeit auf Adimali-City und das Morning-Star-Hospital konzentriert“, sagt Vorsitzender **Sebastian Karthikapallil** (Foto): „Jetzt gehen wir dahin, wo die Bedürftigen wohnen.“ Denn wegen der weiten Anreise hätten die Urwaldbewohner kaum eine Chance, selbst zum Krankenhaus zu kommen. Von ihren Dörfern aus müssten sie 35 Kilometer und mehr durch unwegsames Gelände zurücklegen.

Einen Jeep hat Karthikapallil deshalb für die Helfergruppe organisiert, die am Samstag, 27. Oktober, in Düsseldorf in den Flieger nach Südindien steigt. Mit an Bord seien die Hörgeräteakustiker Uwe und Christian Heckhuis, ein Arzt aus dem münsterländischen Rheine sowie ein Computerspezialist, der sich auf Hörgeräte versteht. „Viele Hörgeräte sind uns von Fir-



men gespendet worden“, freut sich Karthikapallil. Angepasst werden die Hilfsmittel dieses Mal in erster Linie Kindern, um ihre Chancen

beim Unterrichtsbesuch zu verbessern. „Wir haben dafür schon Werbung in den Schulen gemacht“, sagt Karthikapallil. Er saß fast jeden Feierabend am Telefon.

Eine Woche intensiver Arbeit liegt vor der Gruppe, die alle zwei Tage zu neuen Stationen aufbricht. Auch ein eigenes Notstromaggregat muss mitgebracht werden, weil die Dörfer teilweise nicht ans Elektonetz angeschlossen sind. So abgelegen ist das „Tal der Berge“, wie Adimali in der deutschen Übersetzung heißt. rs

.....  
**Bei uns im Internet:**

**Themenpaket** Texte, Fotos und Artikel von den Einsätzen des Vereins „Hilfe für Adimali“

[www.RuhrNachrichten.de/schwerte](http://www.RuhrNachrichten.de/schwerte)



In erster Linie um Kinder kümmert sich der Adimali-Verein bei seinem nächsten Hilfseinsatz in Südindien.

Foto Adimali-Verein (A)